



Medienmitteilung -

Sperrfrist 18. Juni 2019, 10.30 Uhr

## 30% der jungen Schweizer kennen finanzielle Schwierigkeiten

### Nationales Monitoring: Young Adult Survey Switzerland YASS

Wie steht es um die jungen Erwachsenen in der Schweiz? Befragung von 70'000 Neunzehnjährigen gibt Auskunft zu ihren Einstellungen, Erfahrungen und Perspektiven. Ausgewählte Ergebnisse.

**Ziel des YASS der Eidgenössischen Jugendbefragungen ch-x ist es**, einen Einblick in die Bildungsbiographien, Lebensverhältnisse sowie in die gesellschaftlichen und politischen Orientierungen der jungen Erwachsenen in der Schweiz zu erhalten, mögliche Veränderungen zu erfassen und damit Trends und Tendenzen in der Lebenshaltung bei den 19-jährigen Schweizerinnen und Schweizern aufzuzeigen. Alle vier Jahre werden gleichbleibende Fragen zu den Lebensbereichen Bildung, Arbeit, Beruf, Gesundheit, Sport, Politik, zivile Verantwortung, sowie zu den Werten und «Capabilities» der Jungbürgerschaft gestellt. **Der aktuell erschienene YASS-Band 2 ermöglicht erstmals konkrete Vergleiche und deren Erläuterung.**

### Rund ein Drittel der jungen Schweizer Erwachsenen war bereits mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert

Die jetzt vorliegenden Daten aus dem Befragungszyklus 2014/15 belegen: Rund 30% der jungen Erwachsenen in der Schweiz waren bereits einmal in ihrem Leben mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Dabei ist deren Anteil in der Deutschschweiz deutlich tiefer als in der Suisse Romande. Zudem zeigt sich, dass junge Erwachsene ohne nachobligatorische Ausbildung häufiger mit finanziellen Problemen konfrontiert sind als jene mit einer Berufsbildung oder einer Allgemeinbildung. Unabhängig von der eigenen Ausbildung ist das Risiko, mit finanziellen Problemen konfrontiert zu sein, für junge Erwachsene aus Familien mit (sehr) bescheidenen finanziellen Verhältnissen grösser als für junge Erwachsene aus Familien mit sehr guten finanziellen Verhältnissen. Dieser Effekt hat sich im Vergleich zu YASS 2010/11 jedoch deutlich verringert.

### Hohe Gesundheitskompetenz der jungen Schweizer Erwachsenen

Die jetzt vorliegenden Daten aus dem Befragungszyklus 2014/15 belegen eine hohe Gesundheitskompetenz der jungen Erwachsenen. Diese hat tendenziell sogar leicht zugenommen seit 2010/11. So geben beispielsweise 88% der jungen Erwachsenen beiderlei Geschlechter an, bei den Internetquellen zu Gesundheitsthemen zwischen denjenigen guter und schlechter Qualität unterscheiden zu können und so gut wie alle (97%) behaupten zu wissen, wo sie sich bei Fragen zu Krankheiten und Beschwerden informieren können. Wie bereits 2010/11 zeigt sich, dass junge Frauen ihre Gesundheitskompetenz signifikant höher einschätzen als die jungen Männer. Deutlich wird darüber hinaus, dass sowohl der Bildung als auch der familiären Herkunft eine hohe Bedeutung bei der Entwicklung der Gesundheitskompetenz zukommt: je höher der Bildungsgrad, desto grösser der Anteil gesundheitskompetenter junger Erwachsener.

Medienmitteilung im PDF und Broschüre (250 Seiten): [www.chx.ch/Medien](http://www.chx.ch/Medien) und [www.chx.ch](http://www.chx.ch)

### Für Rückfragen

#### Medienkontakte für YASS, Young Adult Survey Switzerland

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter des YASS-Forschungskonsortiums  
Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB, Pädagogische Hochschule Zug PH Zug, Zugerbergstr. 3 / 6300 Zug. Tel. +41 78 639 33 25, +41 41 727 1269 oder +41 41 727 1270, [stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch)

Prof. Dr. Dr. Thomas Abel, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern  
[thomas.abel@ispm.unibe.ch](mailto:thomas.abel@ispm.unibe.ch)

#### Medienkontakte für die ch-x, Eidgenössischen Jugendbefragungen ch-x (abgeschlossene und laufende Befragungsprojekte)

Dr. Luca Bertossa, wissenschaftlicher Leiter der ch-x  
Tel. +41 79 280 26 02  
[luca.bertossa@chx.ch](mailto:luca.bertossa@chx.ch)